



GeniusReport
simply younique

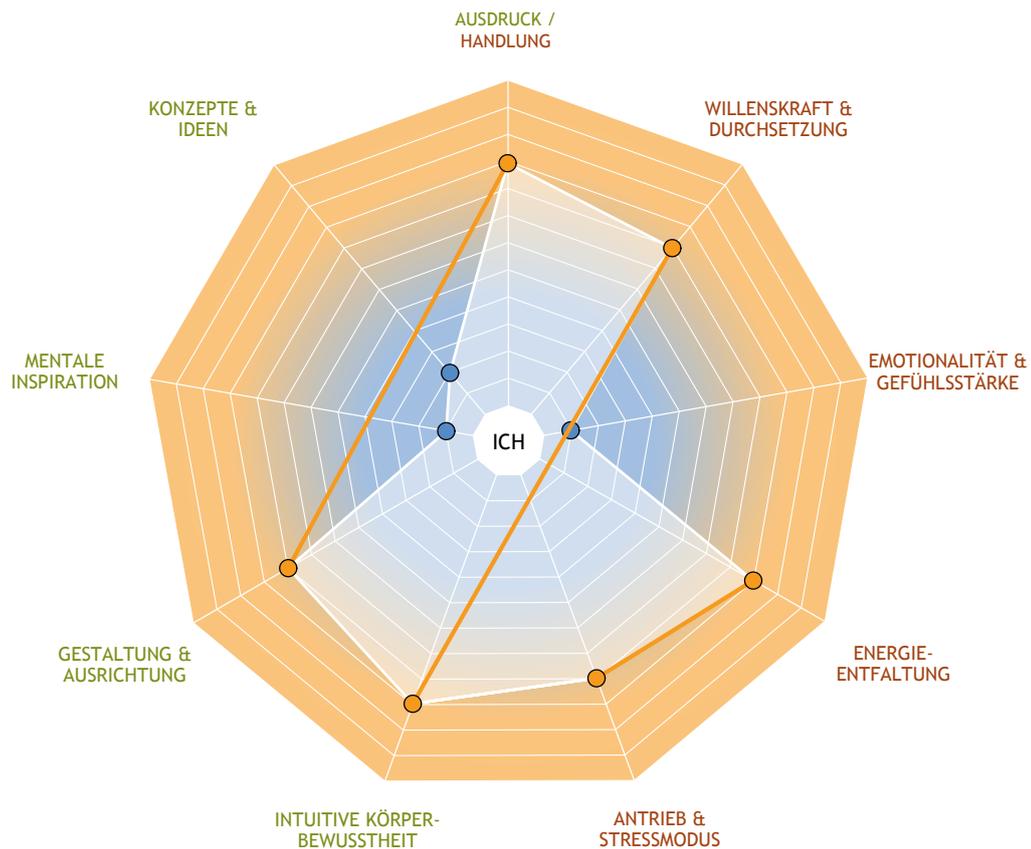
Christina Maywald

Deutsch

1

MEIN GENIUS-KRAFTFELD

Das Genius-Kraftfeld (weißer Bereich) zeigt, wie sich meine 9 Genius-Kräfte entfalten.



- In jenen Aspekten, die weiter außen liegen, kann ich mich sehr selbstbestimmt entfalten. Hier wirke ich stark auf meine Umgebung und andere.
- In jenen Aspekten, die weiter innen liegen, können mir andere Menschen nahe kommen, mich beeinflussen und ich kann ihre Wirkung auf mich wahrnehmen.
- Die orangefarbenen Linien zeigen, welche Aspekte verbunden sind und wie sie zusammenwirken.

2

MEINE BESONDEREN TALENTE UND BEGABUNGEN

Jeder Mensch bringt Talente und Begabungen mit, die sich in jedem Arbeitsprozess zeigen. Je besser ich diese Talente nützen kann, desto befriedigender ist die Arbeit für mich.

KOOPERATIVE SCHAFFENSKRAFT

Ich bin gerne aktiv und kann mich in der Kooperation mit anderen sehr gut entfalten. Ich stelle meine Schaffenskraft für produktive und für mich befriedigende Prozesse zur Verfügung. Wenn mich etwas anspricht, kann ich meine Lebensenergie sehr ausdauernd und kraftvoll einbringen.

EINFLUSS DURCH ÜBERBLICK

Ich betrachte die Welt gerne aus der Vogelperspektive, um einen objektiven Überblick zu gewinnen. Aus dieser Position entwickle ich im Laufe des Lebens meine individuellen Fähigkeiten und kann so für andere zum einflussreichen Vorbild werden.

FÜHRUNGSQUALITÄT

Ich verstehe es, zukunftsweisende Strategien einflussreich auszudrücken. Dadurch wird mir oft eine Führungsrolle übertragen, die ich auch gerne ausfülle und gestalte. In Teamprozessen fällt es mir leicht, meine Beiträge einzubringen und gehört zu werden.

UNTERNEHMERGEIST UND ÜBERMITTLUNGSTALENT

Ich liebe es, effektiv zu sein - das Verhältnis von Input und Output zu maximieren. Ich verstehe es, Inhalte verständlich zu vermitteln und kann taktisch geschickt vorgehen. Das ist eine gute Basis für Selbständigkeit sowie ein wichtiges Talent im Verkauf.

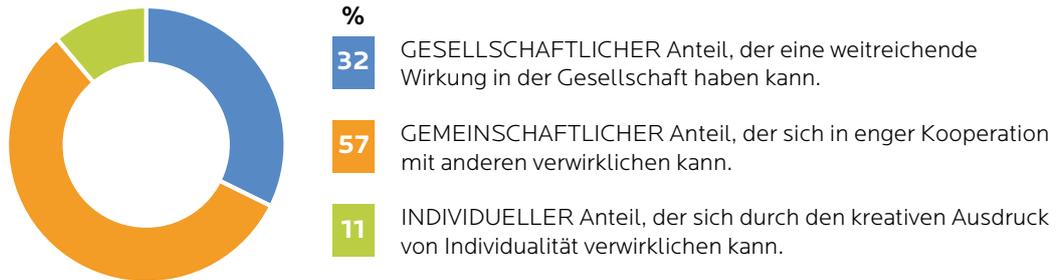
ERKENNEN VON WACHSTUMSCHANCEN

Ich habe das Talent, Chancen zu erkennen und zyklisches Wachstum geduldig voranzutreiben. Mir ist bewusst, dass Sähen, Pflegen und Ernten den gesunden Kreislauf für Entwicklungen darstellt. Denn jeder erfolgreiche Abschluss ist zugleich der Neubeginn für einen weiteren Zyklus.

3

VERWIRKLICHUNG - TEAMENTFALTUNG - WIRKUNG

3.1 WIE ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN

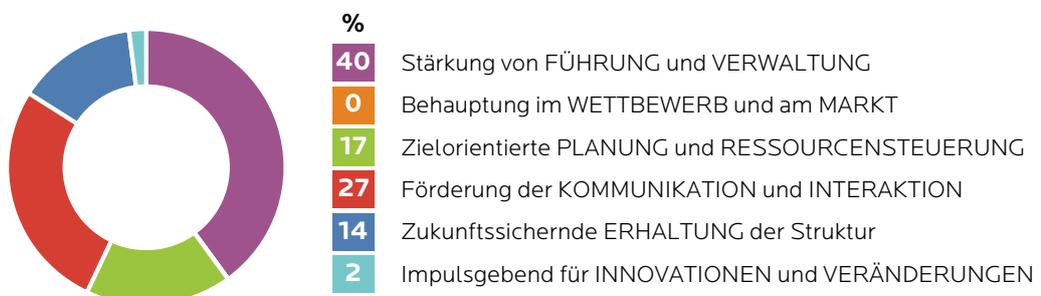


3.2 MEINE BEVORZUGTE TEAMROLLE

„TEAMWORKER“, präsent, kooperativ, prozessorientiert

Für mich ist Teamarbeit ein sehr geeigneter Arbeitsmodus. Mir ist der Austausch mit anderen wichtig und ich weiß, dass in Teams Ergebnisse entstehen, die ich alleine nicht erreichen würde. Ich fühle mich in der Teamarbeit wohl und habe eine gute Präsenz in Teams. Wobei es natürlich immer auch auf die richtige Zusammenstellung des Teams ankommt, ob ich mich gut darin entfalten kann.

3.3 MEINE POWERBASE* (welche organisationalen Kräfte ich stärke)



*) Die Powerbase beschreibt den Einfluss eines Menschen auf eine Organisation, den er allein durch seine Anwesenheit hat. Die Powerbase-Anteile machen also keine Aussage über persönliche Qualitäten oder Fähigkeiten, sondern zeigen die unwillkürliche Wirkung eines Menschen auf eine Organisation bzw. auf die organisationalen Kräfte in einer Organisation.

4

WIE ICH MICH AUTHENTISCH ENTFALTEN KANN

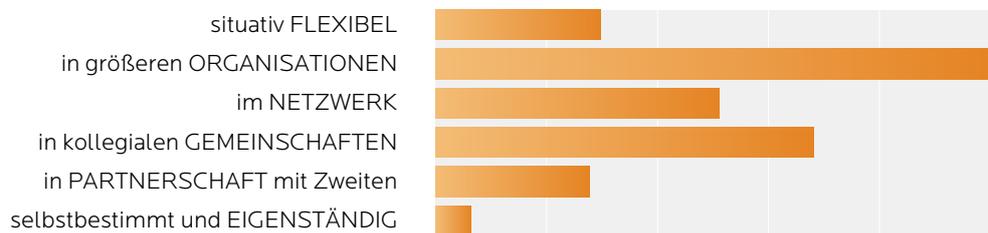
Jeder Mensch kann sich in gewissen Umgebungen und unter gewissen Bedingungen mehr oder weniger gut entfalten. Welche Bedingungen für mich optimal sind, wird hier dargestellt.

4.1 MEIN TALENTEPROFIL



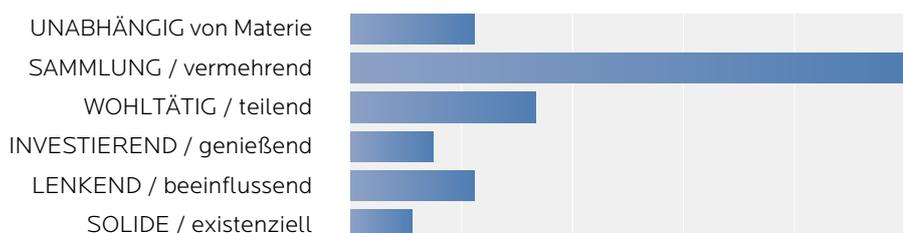
Stichworte zum Talent „REALISIERUNG“:
 aktionsorientiert, strategisch, erprobend, verbessernd,
 z.B. Produktion, Umsetzung, Anwendung, Materialisierung

4.2 MEIN KOOPERATIONSPROFIL



Ich kann meine Talente am besten in der Kooperation in größeren Organisationen entfalten. Ich schätze arbeitsteilige Prozesse, in denen jeder seinen definierten Arbeits- und Verantwortungsbereich hat und diszipliniert übergeordnete Ziele und Interessen verfolgt.

4.3 MEIN UMGANG MIT MATERIELLEN RESSOURCEN



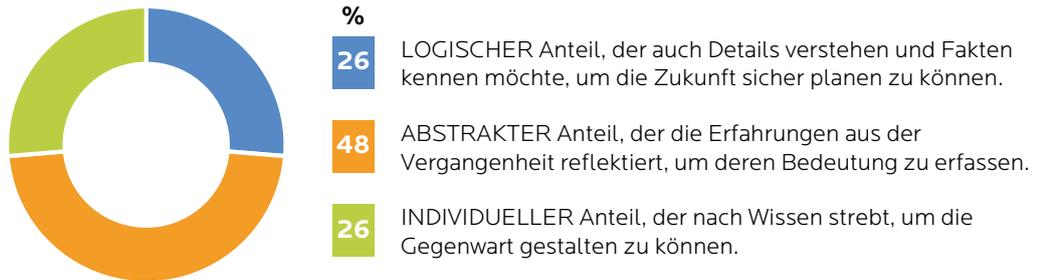
Mir gibt es ein Gefühl von Sicherheit und Unabhängigkeit, wenn ich über ausreichende Ressourcen verfüge. Daher sammle ich materielle Mittel gerne, um Reserven zu haben. Wenn ich Ressourcen einsetze, so ist dies vom Prinzip der Sparsamkeit und Angemessenheit geprägt.

5

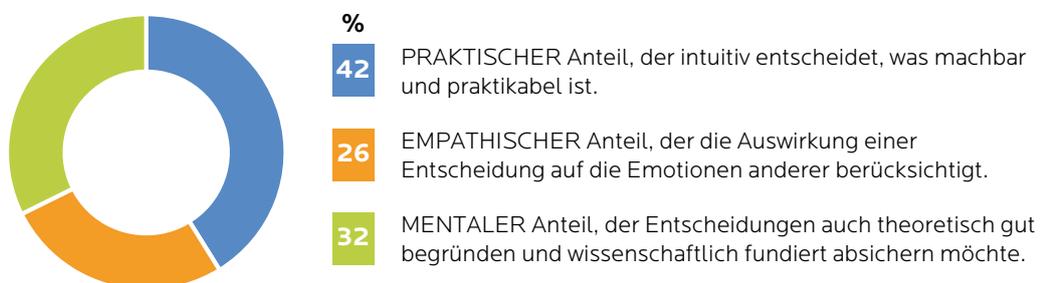
ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Wie ich Entscheidungen treffe, ergibt sich aus den drei folgenden Komponenten:

5.1 DIE FUNKTIONSWEISE MEINES VERSTANDES



5.2 DIE BASIS FÜR MEINE ENTSCHEIDUNGEN



5.3 WIE ICH ENTSCHEIDUNGEN TREFFE

spontan / revidierbar

reiflich / haltbar



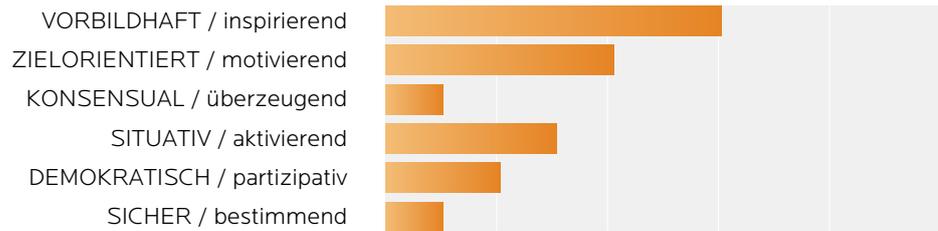
Ich ziehe es vor, Entscheidungen mit anderen zu besprechen. Sowohl was meine eigenen Entscheidungen betrifft, wie auch als Ratgeber für andere.

6

WELCHES FÜHRUNGSVERHALTEN FÜR MICH AUTHENTISCH IST

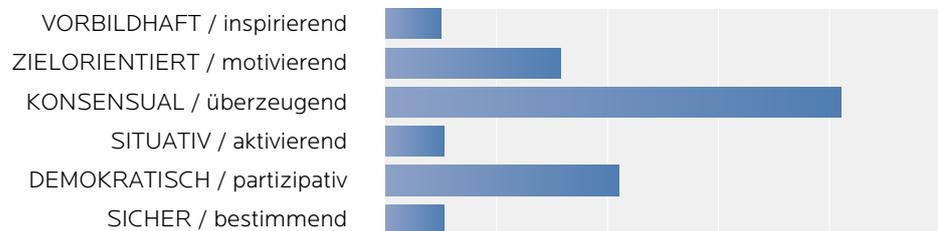
Jeder Mensch ist in der einen oder anderen Situation in einer Führungsrolle. Unterschiede zwischen Fremdbild und Selbstbild gibt es bei jedem Menschen.

6.1 WAS ANDERE WAHRNEHMEN (FREMDBILD)



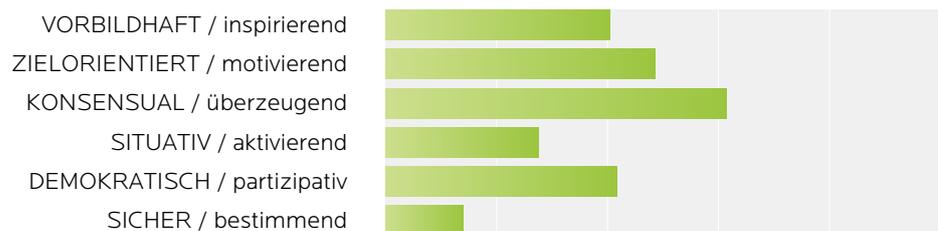
Ich wirke in meinem Führungsverhalten inspirierend für andere. Für meine Mitarbeiter bin ich ein Vorbild, dem sie gerne folgen.

6.2 WIE ICH MICH SELBST SEHE (SELBSTBILD)



Ich bevorzuge einen konsensualen Führungsstil und beziehe meine Mitarbeiter in die Entscheidungsfindung ein. Wenn sonst niemand überzeugende Argumente hat, versuche ich selbst zu überzeugen.

6.3 FÜHRUNGSPROFIL (WIE ICH FÜHRE UND GEFÜHRT WERDEN MÖCHTE)



7

WELCHES VERHALTEN FÜR MICH AUTHENTISCH IST

7.1 IN VERHANDLUNGEN

durchsetzend**ausgleichend**

Ich kann in Verhandlungen meine Interessen selbstbewusst durchsetzen.

7.2 IM UMGANG MIT WETTBEWERB

kompetitiv**kooperativ**

Ich bevorzuge kooperatives Verhalten, weil dies für mich meist zu besseren Ergebnissen führt.

7.3 KONZEPTE UND IDEEN IN DER ZUSAMMENARBEIT

ausarbeitend / einbringend**wahnehmend / prüfend**

Ich verstehe es, die Beiträge anderer auf ihre Relevanz und Sinnhaftigkeit zu prüfen.

7.4 IN DER KONTAKTAUFNAHME

aktiv auf andere zugehend**offen für die Themen anderer**

Ich gehe gerne aktiv auf andere zu und bringe meine Themen und Anliegen ein.

7.5 BEI EMOTIONALEN KONFLIKTEN

offensiv / klärend**sachlich / harmonisierend**

Ich versuche harmonisierend zu wirken, weil ich sachliche Diskussionen bevorzuge.

7.6 IN STRESSSITUATIONEN

ich mache mir selbst Druck**ich reagiere auf externen Druck**

Meine Arbeitsgeschwindigkeit resultiert in erster Linie aus meinem eigenen Antrieb.

8

MOTIVATION UND KOGNITION

8.1 DIE MOTIVATION, DIE MEIN DENKEN UND HANDELN PRÄGT

BEDÜRFNISSE BEFRIEDIGEN

Es motiviert mich, im sozialen Zusammenhalt für das Notwendige zu sorgen. Ich kümmere mich gerne empathisch um andere und verstehe, was sie benötigen. Ich bin motiviert, einen Beitrag zu leisten, damit es meinen Mitmenschen gut geht und ihre grundlegenden Bedürfnisse befriedigt werden können.

8.2 MEINE SICHTWEISE AUF DIE WELT

POLITISCH - DAS MACHTGEFÜGE SEHEN

Meine Sichtweise ist geprägt davon, dass ich Zusammenhänge und Beziehungen auf der materiellen Ebene des Lebens sehr gut durchschauen kann. Dies ist eine gute Voraussetzung, um selbst erfolgreich zu sein und Chancen zu nutzen. Der kritische politische Blick lässt mich auch erkennen, welche Machtstrukturen vielleicht verändert werden müssen.

8.3 MEIN AKTIVITÄTS- UND BEZIEHUNGSMODUS

REGELMÄSSIGE AKTIVITÄT UM PRÄSENT ZU SEIN

Für mich ist es wichtig, einer regelmäßigen Aktivität nachkommen zu können, in der ich präsent sein kann und eine Ressource für andere darstelle. Ich steuere Beziehungen aktiv und bringe andere dazu, sich mit dem zu beschäftigen, was auch mir wichtig ist. Wenn mir eine Aktivität entspricht, kann ich sehr ausdauernd sein, weil ich mich selbst in der Aktivität auflade.

8.4 MEINE INFORMATIONSAUFNAHME UND -VERARBEITUNG

BREITE WAHRNEHMUNG - TIEFES WISSEN

Ich verfüge über einen rezeptiven Verstand, der im Moment präsent ist und alles rundherum absichtslos wahr- und aufnimmt. In dieser unfokussierten Präsenz im Moment sammelt mein Verstand breites und tiefes Wissen. Damit kann ich für andere eine wichtige Ressource sein, wenn deren Wahrnehmung vielleicht nicht so umfassend ist.

9

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Die folgenden Wesenszüge sollten, in ihrer positivsten Form, mein Handeln bestimmen.
Jene davon, die ich noch nicht realisiert habe, stellen meine Entwicklungspotenziale dar.

9.1 WODURCH ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN

In einer Führungsfunktion beziehe ich alle Interessen rücksichtsvoll und allparteilich ein.
Für einen späteren Neubeginn kann ich gut loslassen und Hinderliches zurücklassen.

9.2 WAS MICH BEI DER UMSETZUNG UNTERSTÜTZEN KANN

Ich gestalte rationale Denkprozesse gerne in Zurückgezogenheit.
Ich ziehe mich aus Gemeinschaften zurück, wenn diese grundlegende Prinzipien verletzen.

9.3 WORAUF SICH MEIN VERSTAND STÜTZEN KANN

Wenn ich führe ist mir meine Überzeugung oft wichtiger als die Zustimmung der anderen.
Ich kann durch geschickte Vermittlung zwischen Menschen das Wachstum fördern.

9.4 WORAUF ICH MICH IMMER VERLASSEN KANN

Ich kann Trends klug antizipieren und erfolgreich für weiteres Wachstum nutzen.
Ich weiß, dass Wachstum die Voraussetzung für Einfluss und Selbstverwirklichung ist.

9.5 WAS ICH IM LAUFE DES LEBENS ENTWICKELN KANN

Ich verstehe es, meine Macht zu zügeln, wenn dies der Stabilität der Gemeinschaft dient.
Bei sich ändernden Umständen verstehe ich es, mich flexibel anzupassen.

9.6 WAS ICH BEWUSST UND UNBEWUSST KOMMUNIZIERE

Ich bin selbstbewusst, wenn es darum geht, Ressourcen effektiv zu lenken.
Ich bin wählerisch darin, für wen ich meine Arbeitskraft einsetze.

10

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE (FORTSETZUNG)

10.1 ENTWICKLUNG VON BEZIEHUNGSWERTEN

Ich verstehe es, die Qualität der Zusammenarbeit mit Führungsgeschick zu verbessern.

Ich vermeide im Neubeginn Konflikte, die den Erfolg des Neuen gefährden würden.

10.2 TALENTE, DIE VERFEINERT WERDEN KÖNNEN

Ich erkenne die kreativen Beiträge anderer respektvoll an und fördere sie in ihrem Schaffen.

Ich erkenne Irrationalität und kann einen Beitrag leisten, diese zu überwinden.

10.3 MEIN SCHLÜSSEL FÜR WACHSTUM UND WOHLSTAND

Ich verstehe es, zweckmäßige Strukturen zu bilden und die individuelle Entfaltung zu fördern.

Bei sich ändernden Umständen verstehe ich es, mich flexibel anzupassen.

10.4 WAS MEINE DISZIPLIN ERFORDERT

Ich habe die Gabe, Menschen mit gleichen Ideen und Zielen zu finden.

Wenn ich die Unterstützung der Gemeinschaft erhalte, kann ich sehr einflussreich sein.

10.5 WAS MICH UNVERGLEICHLICH MACHEN KANN

Ich weiß, wann ich zum Wohle des Ganzen von der Führung zurücktreten muss.

Um den richtigen Moment abzuwarten, kann ich meine Interessen klug zurückhalten.

10.6 WAS VERTRAUEN VON MIR VERLANGT

Ich vertraue bei abenteuerlichen Unterfangen meiner guten Intuition und der Vernunft.

Ich weiß, dass riskante Unterfangen nur durch gute Vorbereitung bewältigt werden können.

10.7 MEIN ENTWICKLUNGSHORIZONT

Ich kann auf andere eine anziehende Wirkung haben und dadurch Nähe ermöglichen.

Um emotionale Instabilität zu vermeiden, bin ich sehr selektiv, mit wem ich Intimität zulasse.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Der GeniusReport ist ein Auszug aus Informationen, die mit der 64keys-Matrix gewonnen werden können (siehe www.64keys.com).

Detailliertere und vertiefende Einblicke kann dir dein Genius-Coach oder 64keys-Berater geben.

Mit der 64keys-Matrix ist es auch möglich, die Dynamik in Teams sehr genau zu beschreiben und das Wesen von ganzen Organisationen zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zur Organisationsentwicklung zu empfehlen.

Für persönliche Beratungen wende dich bitte an einen qualifizierten Genius-Coach oder 64keys-Experten.

www.geniusreport.net/coaches

www.64keys.com

GeniusReport® ist eine international eingetragene Marke der 64keys Media GmbH.
Dieser GeniusReport wurde mit der 64keys-Software von 64keys.com erstellt.
Alle Rechte vorbehalten - © 64keys Media GmbH